

hotel style

& gastro

FACHMAGAZIN FÜR DIE GEHOBENE HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Mai 2014

hotel style

Luxus-Chalets

25hours Hotel Berlin

Schmiedalm

Park Hotel Vitznau

Suite Schloß Schönbrunn

Hotelsoftware

Hotelbetten

Wellness, Spa & Health

f&b style

Benjamin Parth

Martin Köhl

Josef Sieß

Andreas Senn

Rindfleisch-Spezialitäten



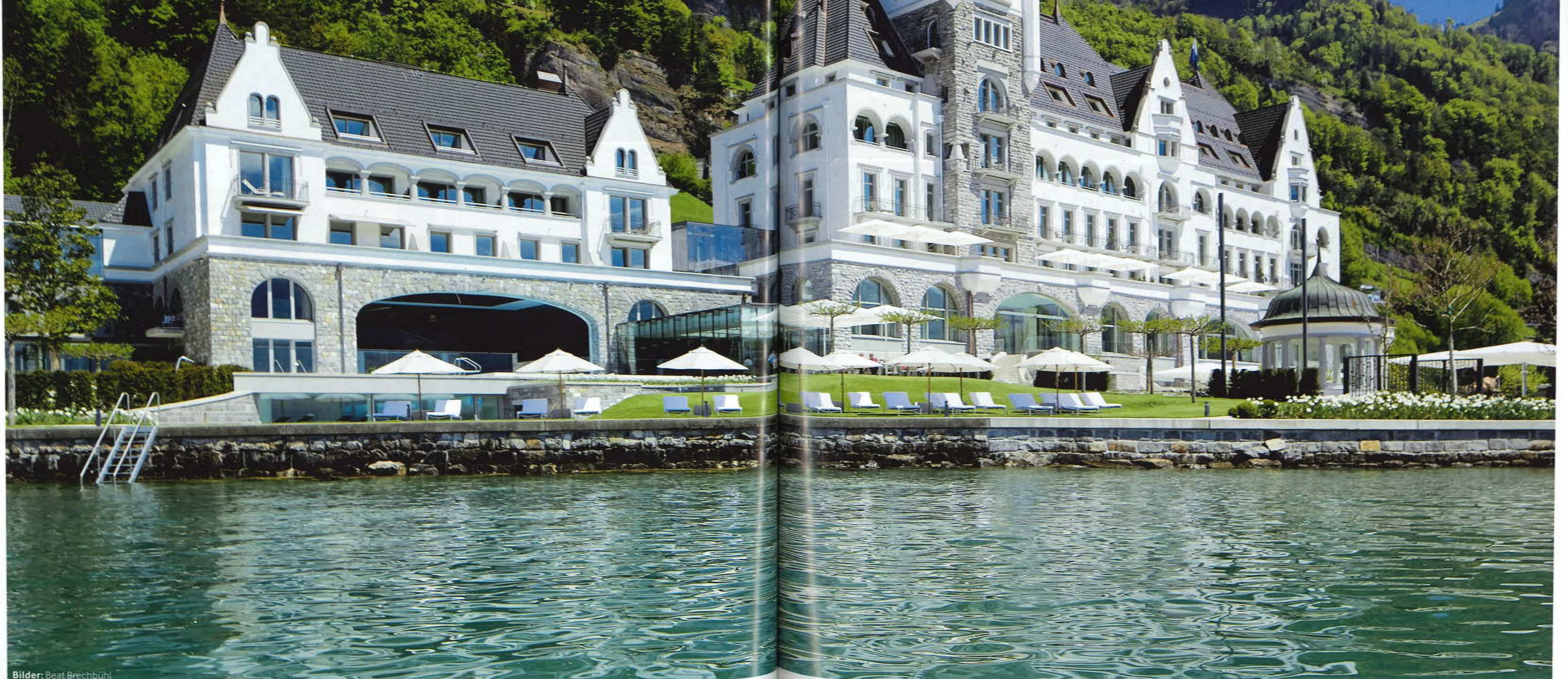
Kunst, Genuss, Gesundheit und Wohlstand

Diesen vier Werten hat sich das Park Hotel Vitznau am Vierwaldstättersee verschrieben. Das Schweizer Luxushotel bietet Erholung auf höchstem Niveau, mit einem Konzept, das seinesgleichen sucht.

Bereits vor mehr als hundert Jahren erkannte Hotelier Josef Anton Bon, dass ein Hotel der Luxusklasse am Schweizer Vierwaldstättersee gute Zukunftschancen hatte und beauftragte Architekt Kari Gottlieb Koller, der bereits den

Bau namhafter Häuser wie das Bäderhotel in Bormio (Veltlin) oder das Hotel Schweizerhof in St. Moritz geleitet hatte, mit der Planung eines imposanten Hotelbaus in Vitznau. 2009, 106 Jahre nach seiner Fertigstellung, ging das re-

nommierte Parkhotel am See in den Besitz der POK Pühringer AG. Noch im gleichen Jahr wurde das Haus zu Gunsten umfangreicher Umbauarbeiten geschlossen. Nach dreieinhalb Jahren Bauzeit öffnete es nun erneut seine Pforten.



Bilder: Beat Brechbühl



Das breite Angebot des Hotels gliedert sich in vier Häuser und umfasst 47 Residenzen, Suiten und Junior Suiten, sechs Weinkeller mit über 30.000 Flaschen Wein, einen großen Spabereich und zahlreiche Veranstaltungsräume. Zwei Restaurants inklusive Seeterrasse, eine Cocktailbar, Living Room und Fumoir für Zigarrenliebhaber ergänzen das Angebot. Eine ungewöhnliche Besonderheit des Hauses bildet die Cereneo-Klinik für Neurorehabilitation, die Patienten und Gästen das Ambiente und Service eines Luxushotels bietet. Die Hotelflure werden mit Motiven der The-

menwelten Wine & Dine, Art & Culture und Health & Wealth bespielt. Die Suiten und Residenzen sind ebenfalls den Hauptthemen Wine & Dine, Kunst und Wohlstand zugeordnet und jeweils individuell gestaltet und eingerichtet. Sie alle zeichnen sich durch hochwertigste Möbel namhafter Hersteller aus edlen Materialien wie Holz, Stein, Leder, Edelstahl, Glas und Stoffe passend zu den jeweiligen Farbkonzepten der Suiten aus. Diese sind jede für sich mit viel Liebe zum Detail gestaltet und erlauben dem Gast ungewohnte Einblicke in den jeweiligen Themenschwerpunkt.



Die etwa 80 m² große Suite 218 „Die Wiener Philharmoniker“ wird etwa durch die Farbe Gold und warmes Kirschholz bestimmt. Sowohl das großzügige Wohn- als auch das Schlafzimmer eröffnen einen grandiosen Blick auf den Vierwaldstättersee. Die „Fanfare“ von Richard Strauss „den lieben Philharmonikern“ gewidmet und am 4. März 1924 am 1. Ball der Wiener Philharmoniker uraufgeführt, empfängt den Gast im Entree und im Schlafzimmer als Partitur-Auszug. Eine Gravur von A. Schmutzer, die auf der Glastrennwand zum Bad aufgebracht ist, zeigt die Wiener Philharmoniker im Jahre 1926 im Wiener Musikverein. Mitverantwortlich für den einzigartigen Klang der Wiener Philharmonie ist übrigens die spezielle Bauweise von Oboe, Horn und Trompete. Im Wohnzimmer der Suite sind daher einige ausgesuchte Instrumente ausgestellt, die dieses Phänomen veranschaulichen.

Gemeinsam mit Suite 220, dem „Orgelzimmer“ und der Suite 221 „Die Wiener Sängerknaben“ repräsentiert Suite 218 den Musikschwerpunkt des Hauses und befindet sich mit sieben weiteren Suiten zum Thema Kunst in jenem Haus, in dem auch der SPA untergebracht ist. „Wir sind kein ‚normales‘ Hotel“, erklärt Inve-

stor Peter Pühringer und definiert damit auch seinen Anspruch an das Interieur: „Unsere Suiten müssen mehr können – wir brauchen ein Alleinstellungsmerkmal!“ Diese „Unique Selling Proposition“ ist dem

Park Hotel Vitznau wohl auf lange Sicht gelungen, denn selbst, wer das einzigartige Konzept nun kopieren möchte, wird sich das angesichts einer Investitionssumme von rund 210 Millionen Euro nicht so bald leisten können...



Perfektion bis ins Detail

Bei der Konzeptionierung der Suitengestaltung wurden die planenden Architekten von Ing. Josef Osl gemeinsam mit der JAB Stoff-Designerin Susanne König beraten und unterstützt. Osl Living sorgte für die Lieferung und Montage der losen Möblierung sowie der Teppiche und Vorhänge sowohl in den Suiten als auch in Teilen der öffentlichen Räume, wie etwa in der Hotelhalle, im Gotthard-Saal, im Stanserhorn Saal, im Widibach-Saal, im Panorama-Musik Saal, in der Bar und im Raucherraum wie auch in der Bibliothek und im Ruheraum des SPA-Bereichs. hotelstyle sprach mit Ing. Josef Osl über dieses einzigartige Prestigeprojekt:

Herr Ing. Osl, worin bestanden für Sie die besonderen Herausforderungen?

Der Bauherr erwartete von uns die stillichere Komposition exklusiver Möbel und Stoffe zu maßgeschneiderten Themenwelten. Dieser hohe Anspruch liegt auch der Philosophie der Osl Living GmbH zu Grunde. Auf Basis einer höchst individuellen Beratung und mit Liebe zum Detail werden die besten Adressen der Europäischen Möbelindustrie und Textilma-

nufakturen zu einer jeweils einzigartigen Symphonie des Interieurs dirigiert.

Wichtig für den Bauherrn war auch die zeitliche Flexibilität unseres Unternehmens. Die Zusammenarbeit mit den anderen Gewerken musste zeitlich exakt koordiniert werden, um hier die erwartete Termintreue gewährleisten zu können.

Welche Rolle spielt hier die Qualität des Hotelbetts?



© Paul Dahan

Ein hochwertiger Schlafkomfort wird für den Gast – und damit auch für den Hotelier – immer wichtiger. Früher mussten wir noch mehr Überzeugungsarbeit leisten, wenn es um die Anschaffung von höherpreisigen Betten ging. Doch mittlerweile sind einige namhafte Häuser wie z. B. das 5**** Hotel Resort STOCK in Finkenberg, Tirol oder das Sans Souci in Wien und nicht zuletzt das Park Hotel Vitznau von der Qualität unserer hochwertigen Hotelbetten überzeugt. Für die „Wiener Philharmoniker“ Suite wurde beispielsweise ein opulentes, motorverstellbares Bett mit den Maßen 200 x 210 cm gewählt. Die Motorkonstruktion hat eine 4fache Verstellung und ermöglicht dem Gast u.a., den wunderschönen Vierwaldstättersee in all seinen Facetten stets vom Bett aus sehen zu können.

Von welchem Hersteller stammt das Bett – und warum?

Die Betten im Parkhotel Vitznau stammen von der britischen Traditionsmanufaktur VISPRING, Luxury Beds - London 1901. Jedes VISPRING Bett wird handgefertigt und ist in sich stimmig individuell gestaltbar. Das Herzstück bildet dabei die handgefertigte Einzel-taschenfederkern-Matratze Mod. Recliner Superb, die nur mit den feinsten Naturmaterialien wie Kaschmir, britischer Shetland-Wolle, Mohair, Seide, Rosshaar oder Baumwolle befüllt ist. Gepaart mit dem patentierten Einzel-taschenfederkern, in reiner Baumwolle eingetascht, ergibt sich so ein ungeahnter Liegekomfort und die beste punktelastische Liegesituation. Gäste, die bereits VISPRING Betten testen konnten, sind begeistert und erkundigen sich oft am nächsten Morgen beim Hotelier, worauf sie so gut geschlafen haben.

Vielen Dank für das Gespräch!



Park Hotel Vitznau

Bauherr: POK Pühringer AG
Planung öffentliche Räume: Architekt DI Albert Huber
Planung Bereich Health: Architekt DI Christian Eck

Planung Suiten:
 ARCH & COOP Architektin DI Karin Pühringer & Erwin Sterling G,
 AG Vitznau Barth-Huber-Kraus,
 Architekt Mag. Johannes Kraus
 OSL LIVING, Ing. Josef Osl

Baumanagement: DI Michael u. Judith Jeitler
Bauzeit: dreieinhalb Jahre
Fertigstellung: 22.03.2013
Gesamtkosten: rund 210 Mio. Euro